

Bern, 28. November 2019

Medienmitteilung

«Behinderung & Politik 4/19»

Die Autonomie von Menschen mit Behinderungen ist wichtiger als der Profit!

Seit Ende 2013 müssen die Kundeninformationssysteme und Billettautomaten der Schweizer Transportunternehmen hindernisfrei zugänglich sein. Das sind sie bis heute längst nicht überall, wie eine Umfrage von AGILE.CH ergab. Menschen mit Behinderungen können den öffentlichen Verkehr nicht autonom nutzen, weil die wirtschaftlichen Interessen der Transportunternehmen wichtiger sind.

Menschen mit Behinderungen sind auf den öffentlichen Verkehr und lückenlose Kundeninformationen angewiesen, damit sie selbständig reisen können. Gut also, dass das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) den Transportunternehmen vorschreibt, dass sie ihre Kundeninformationssysteme und Billettautomaten bis Ende 2013 hindernisfrei anpassen müssen. Die Frist ist vor sechs Jahren abgelaufen – und immer noch gibt es grosse Lücken. Warum ist das so? AGILE.CH hat bei 156 Transportunternehmen nachgefragt. Die Resultate der Umfrage sind ernüchternd. Nur eine Minderheit der Unternehmen nimmt die Sache ernst. Die Mehrheit hat noch nicht mal angefangen oder will nicht wahrhaben, dass sie etwas tun müssten.

Und wer klopft ihnen auf die Finger?

Das Bundesamt für Verkehr schiebt die Verantwortung ab. Wen wundert's, dass durchgehend hindernisfrei zugängliche Informationen in weiter Ferne sind. Ohne sie können Menschen mit Behinderungen den öffentlichen Verkehr aber weiterhin nicht autonom nutzen. Die Resultate der Umfrage und was Menschen mit Behinderungen dagegen tun, steht in der aktuellen [«Behinderung & Politik»](#) von AGILE.CH.

Sozialpolitik

Auf das neu gewählte Parlament warten grosse Aufgaben. AGILE.CH hofft, dass es die Kinderrente nicht kürzt, die Entschädigung von pflegenden Angehörigen über den Assistenzbeitrag endlich beschliesst, sich für die Anerkennung der Schweizer Gebärdensprachen ausspricht und bei der AHV keine Leistungskürzungen vornimmt.

Kontakt:

Silvia Raemy, Bereichsleiterin Kommunikation
AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen
Tel. 031 390 39 39, silvia.raemy@agile.ch / www.agile.ch

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen setzt sich seit 1951 für Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderungen ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 41 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.